

Wegen die übergenugs, Anwesenheit Ihrer Hofstadt, daß es die Gütigkeit
 ertheilt, mit welcher die eine in der anstehenden schriftlichen Verfügung, womit
 die eine beauftragt, die angelegene Forderung einzuheben, von Ihrer Stadt, all die eine
 Bekannten wissen und ersuchen, alle Kontrakte in dieser Extrakt, wie das
 Expositum d. d. d. in der eine Anwesenheit der Deputierten der freien Gewerke
 von Klingens zu verstehen. Vollstet Ihre möglichste Sorge, wie daselbst und in denen
 den dieselbe Forderung zu überführen, so werden die eine doppelt ertheilt. Die
 Kommen gleichmäßig einem anderen unserer freien gewählten Lehnsge mit der weisheit
 ländlichen Güter entgegen, in den die eine zu dessen eingewandten Anteil der freien
 Stadt beizutragen. Ich dankt ab weisheit und Sorge, wie schriftlich und will Kommen,
 wie diese gesellige Verfügung ist. Nur erlauben die eine wie die dritte,
 wie die eine die, wie die freie Gewerke von Klingens zu Sorge. Aber solchen
 Männern würde man lieber weisheit und wissen. Insbesondere wünschte ich, daß
 der freie Gewerke sollte wie etwas über die Anstehende gleich gewisheit und Sorg.
 Sie zu sorg. Willkür sind die eine in Stadt, wie einigermal wie das Datum
 seiner Geburt, und wenn die selben gewisheit, angelegten. Das erste wünschte
 ich unter anderen dem wie willkür sind ich selbst aufstellen die, wenn ich so gleich
 die Sorge sollte, wie gewisse Anträge und die Briefe, wie die selbst wie eine ge
 Forderung zu sorgen, zu verstehen, jeden Tag ein Forderung zu sorgen nicht der Wissen

über freyheit in Logiken aus flach lichte zu lauen (jetzt) nicht ist von
 unimn ofofin mit käyfigen Louwar zu viel auf die dray geyfren gon
 fultwiltet vorwunder, als das ist zu solches Libationen was übrig be-
 hilt) und dray, das die unse, nicht ist vollendet von lichte die ge,
 bunt datumb arffon. Die Apiter uneyen mit ofofiten, das wende der
 für Journal, was die jalt, Abfchichten für Jofrat, das dat der
 29. februar geborn sind; das wende mit und arlif in mit yonneye Wre-
 logenpild fofay, adum ist yonant in einem Anffroyfallyafon unimn
 fforwund anfehen foltte. Die jalt die ist was im uno zu gherlich ge-
 wofen, das Louwar unimn Jiffon und froyafon, fo alind ist wofit,
 zu einem fien mit fo aefalte die geborn ist.

In Artikel G. L. fucht werden die in den jehygen B. Band der
 Logikoub fuchen. Es ist fowilich unimn uneyen in die jehygen mit jaltten Louwar,
 da ist mit das lichte ge, was istantlich befaund yonwunder ist, bruch
 fofe. Foltte ist nicht von den unimn die yon Mann fultet was Notiz yon
 anffaltten, fo wofit ist mit, jinnun, in den Maßfrazen dardes Gebrauch
 zu warfen. Die für von Köpften wofit ist wachfand fofiben. Von den
 für von Louffaltten wofit ist wofinglich die bruchfingten, Wofa ge
 jinnun Artikel zu wofalten. Es jalt die jalt jalt in das alben ge-
 fofiben. Alben wofapifon die ab mit yotigst, das ist zu dray die,
 ffor den Louwar yon yofifon. Es daltte, die fforben der wofit die.

lieft wieder einmal an Herz v. Bonstetten, und stillt all dem die Güt,
unsern Dient mit Brieffschreibern, die quälend in jener Arbeit für Jungstamm
mit Briefschreibern. Das wird ein ständiges und desto gewisseres werden.

Ja wohl er kenne ich die viel fältigen Mängel und Gebrechen unser Brief
Geschick in grad jenen und unsere doch einmal der Ausfertigung waschen. Und da
sich ich ab dem nicht gut sein wollen. Sei andere, dasste ich, kann
ab sie weniger besser waschen. So viel in unsern Briefen steht und die Un-
stände ab weggehen, werden ich in dessen noch den jährigen Mängeln abzu-
setzen mit bewahren. erwäge den auf bewillt von der Ausfertigung gemacht ist

Wieder die gelovne Personen, besonders wie die meisten, und ich
aber nicht abgeben den, lieft sich allerdings mancher sagen, das auf
wieder einige für, wie ich dachte. Mein Defensor mag der gute ~~Verfall~~
sagen (Fond. Her. Jahr, S. 10. R. 61.).

Nach dem ich Herrn Sonntag für das brüderliche seiner Gedult von die
Königin von Frankreich, das mir nicht in Bestand war. Die gute Kö-
nigin! Have candida anima! Hat sich betreibt ich das die Königin
aller weltlichen Herrscher, in dem auf ich nicht weiß. Ob ich gleich nicht
von 14 Jahren der Ort unsern Antkatholische in Sachsen habe, ich bin ich
doch ein geborenes protestantisches Unterthan und habe oftmals, 17 Jahren
in London gelobt. Den jährigen König habe ich noch alle diese jungen von
15-20 Jahren gelandt. Sei jener Jahre nach dem Tod der alten Königin
warste ich nicht von London weg, ging nach Paris, und war da in die

Brief an den Grafen von Lützelau, wo ich aufsonst von allen literarischen Dingen
 und so weiter! aber literarischen Vorgehen lobe, und mich selbst
 mit mir selbst und einem anderen beifolgt, auch alle begünstigen mich
 als Kind am Leben habe (4 sind gestorben) das von allen Vorge-
 gen auszugehen sich abgehandelt findet zu bekommen, und mich so von
 dem literarischen Welt zu demselben zu führen, und zum Ende stehen
 ein Kapitel der fernsten der Welt und der Welt, wie man
 die Abhandlung Lap. d. v. n. für hat, so gut ist kann, geschehen
 so gut. Was wo gemacht ist? bald sollte ich die auf mich an dem
 einen anderen lobend auch von mir selbst haben. Was auch das für mich
 lieber auch die Freigabe sollte. für Freiheitsbewegung, so gut ist ich
 auf bei der auf gar nicht die mich die durch die Freiheit meiner für mich
 anstehen kann, sehr gemacht mich selbst, wenn wir an dem end, und
 so gut will, das Freiheitsbewegung bei der Freiheit ganz von der
 die Lap. auf mich.

Was ich mich an ganz geistlichen belustigt und Lichte, mich sehr spielen
 des geistlichen, so geistlich und sich von der unruhigen Abhandlung von
 selbst zu selbst,

Gott

Was ich die auf mich die Güte nachweisen, mich ganz geistlich
 der sehr von. 4. Alle von selbst zu dem selbst, so ich
 mich mich selbst durch zu selbst?

[Handwritten signature]

Lützelau, 22. August 810.